

# Entwicklungsstufen eines Kindes (1)

Alter	Was kann ein Kind? Wie verhält es sich?
<p><b>1. und 2. Monat</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heben und Wenden des Kopfes, schreien, saugen</li> <li>• Laute der Lust und Unlust</li> </ul> <p><b>1</b> Ergänze Beispiele zur Förderung:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>3. bis 12. Monat</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmende Beherrschung des Bewegungsapparates: greifen, sitzen, krabbeln, stehen, gehen</li> <li>• Zunehmender Gebrauch der Sinne: tasten, schmecken, hören, sehen, lächeln, erkennen von Personen</li> <li>• Selbst gebildete Laute als Ausdruck von Wünschen und als Benennung von Personen oder Gegenständen</li> </ul> <p><b>2</b> Ergänze Beispiele zur Förderung:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>2. Lebensjahr</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehen, selbstständig essen und trinken</li> <li>• Eigenkontrolle über die Ausscheidung</li> <li>• Gegenstände ordnen und ausprobieren</li> <li>• Nachahmen von Bewegungen</li> </ul> <p><b>3</b> Ergänze Beispiele zur Förderung:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

© 2017 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

# Entwicklungsstufen eines Kindes (2)

Alter	Was kann ein Kind? Wie verhält es sich?
<p><b>3. und 4. Lebensjahr</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmender Bewegungsdrang, zunehmende Geschicklichkeit, Beginn des gemeinsamen Spiels</li> <li>• Streben nach Selbstständigkeit, Geltendmachen des Willens (Trotz- oder Autonomiealter), Mehrwortsätze, Auswendiglernen</li> </ul> <p><b>1</b> Ergänze Beispiele zur Förderung:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>5. und 6. Lebensjahr</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmende Ausdauer bei körperlichen Betätigung</li> <li>• Zunehmende Geschicklichkeit</li> <li>• Zielgerichtete Fragen, Erkennen von Sachzusammenhängen</li> <li>• Realitätsbewusstsein entwickelt sich, Ausdauer beim Malen, Basteln und Singen</li> <li>• Ordnet sich in größere Gruppen ein (Schulreife)</li> <li>• Wortschatz nimmt zu</li> </ul> <p><b>2</b> Ergänze Beispiele zur Förderung:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>ab 6. Lebensjahr</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großes Bewegungsbedürfnis</li> <li>• Verbringt freie Zeit gern mit anderen Kindern</li> <li>• Will eigene Kräfte ausprobieren</li> <li>• Ist neugierig</li> <li>• Lernt lesen, schreiben und rechnen</li> </ul> <p><b>3</b> Ergänze Beispiele zur Förderung:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

© 2017 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

# Was kann ein Kind in welchem Alter?

*Lisa* probiert schon seit geraumer Zeit, einen Turm aus Bauklötzen zu bauen. Der Turm fällt immer wieder um.



*Peter* bringt jeden Abend seine Puppe ins Bett. Er zieht ihr zum Schlafen einen zu kleinen Schlafanzug von sich selbst an.

*Cornelia* probiert schon den ganzen Nachmittag das Gleichgewicht auf dem Fahrrad zu halten, welches ihrer älteren Schwester gehört.

*Paul und Ingo* haben einen Laden aufgemacht, in welchem sie Kuchen aus Sand verkaufen, den sie mit Blättern und Beeren schön verziert haben.

*Florian* will möglichst alles selbst machen, auch sich anziehen. Er trägt oft den Pullover verkehrt herum. Der rechte und der linke Schuh ist auch häufig vertauscht. Er sagt meistens: „melder“, das soll heißen: „selber“.

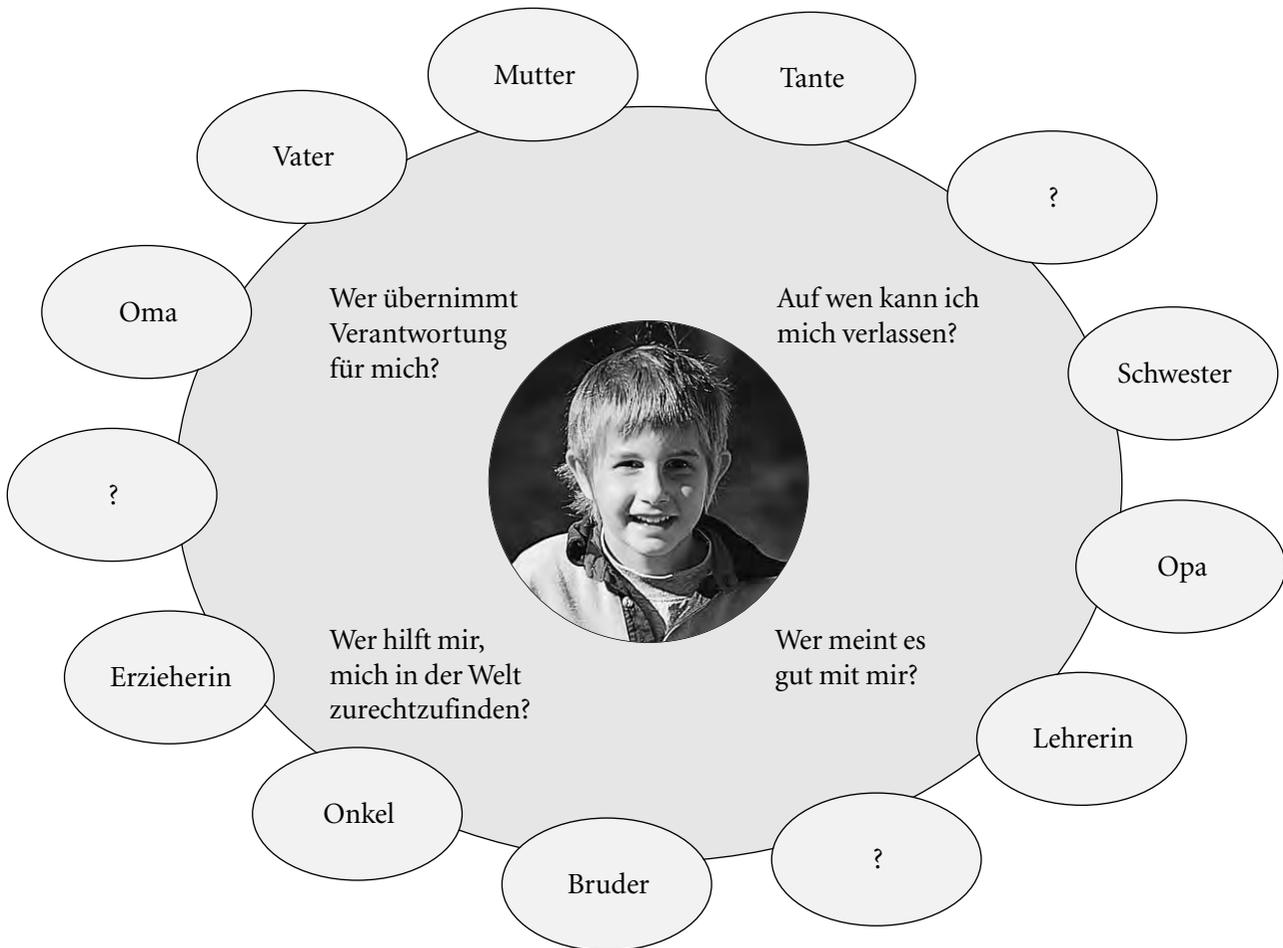
An einem verregneten Sonntag verbringt *Familie Sauer* ihren Nachmittag mit Gemeinschaftsspielen. Sie spielen „Mensch ärgere dich nicht“, „Memory“ und „Schwarzer Peter“. *Karl*, das älteste Kind, verliert ungern. Die jüngeren Geschwister können das nicht verstehen, deshalb lachen sie, wenn *Karl* weint, weil er verloren hat.

*Julia* probiert immer wieder, sich an einem Stuhl aufzurichten. Wenn sie es geschafft hat, lacht sie.

**1** Versuche, das Alter der Kinder herauszufinden. Dazu kannst du die Tabelle auf Seite 20/21 deines Schulbuchs benutzen.

# Was braucht ein Kind außer Essen, Kleidung und Wohnung?

- 1 Die Antworten auf die vier Fragen im Kreis findest du in den unten stehenden Situationsschilderungen.
- 2 Diskutiert die Fragen im Hinblick auf die Notwendigkeit.



Jan wartet vor der Sporthalle auf seinen Vater, der ihn abholen soll. Obwohl alle anderen Kinder schon weggegangen sind, wird Jan nicht unruhig, weil er sicher weiß, dass er auch heute wie jeden Mittwoch abgeholt wird.

Denis hat das Bruchrechnen immer noch nicht verstanden. Er macht schon wieder den gleichen Fehler. Die Lehrerin sagt: „Komm, Denis, ich erkläre es noch einmal. Weißt du, Bruchrechnen ist schwierig. Das muss aber jeder können.“

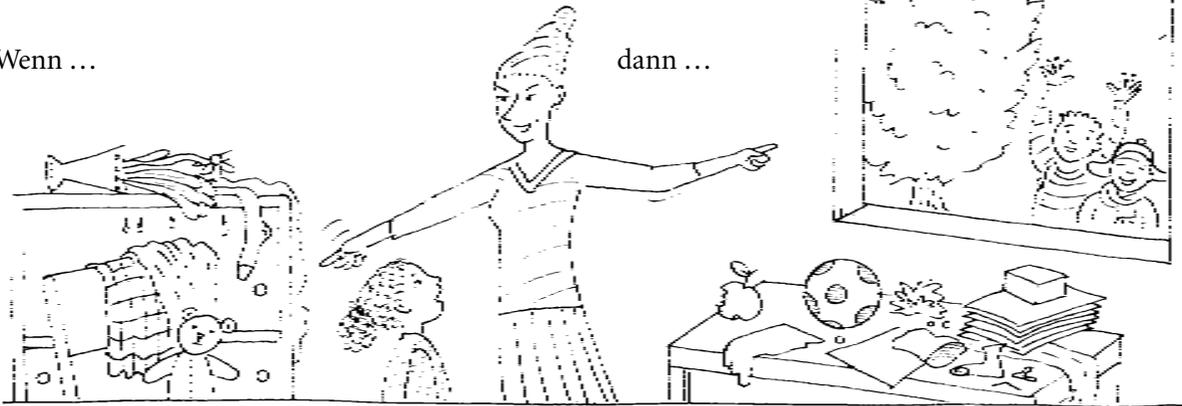
Cindy kommt in die erste Klasse. Auf ihrem Schulweg muss sie eine verkehrsreiche Straße überqueren. Cindys Eltern gehen mit ihr immer wieder den Schulweg ab und machen sie auf das richtige Verhalten auf der Straße aufmerksam.

Als Manuela sechs Jahre alt war, sind ihre Eltern durch einen Autounfall ums Leben gekommen. Manuela lebt seither in der Familie ihres Onkels. Sie hat sich sehr gut eingelebt.

# Erziehungsstile

Wenn ...

dann ...



- 1 Lest den Abschnitt „Erziehungsstile“ im Schulbuch Mensch und Umwelt, Band 2, Seite 26/27 und arbeitet die wesentlichen Aussagen zu antiautoritärer Erziehung, autoritärer Erziehung und demokratischem Erziehungsstil heraus.
- 2 Überlege dir selbst konkrete Beispiele zu den Erziehungsstilen und beschreibe sie.

## Antiautoritäre Erziehung

---

---

Beispiele: \_\_\_\_\_

---

---

## Autoritäre Erziehung

---

---

Beispiele: \_\_\_\_\_

---

---

## Demokratischer Erziehungsstil

---

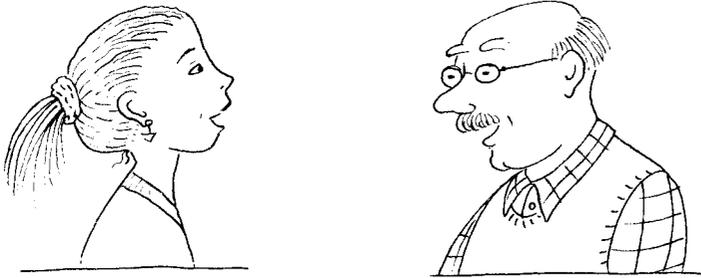
---

Beispiele: \_\_\_\_\_

---

---

## Leben früher – Leben heute



- 1** Lies im Schulbuch Mensch und Umwelt 2 auf Seite 10 den Abschnitt über die Reform des Ehe- und Familienrechts durch.
- 2** Arbeite die Unterschiede der beiden Gesetzestexte heraus. Diskutiert in der Klasse die Ergebnisse.
- 3** Führe ein Interview durch mit einer der ältesten Personen deiner Familie.
- 4** Beantworte die Fragen eins bis acht selbst.
- 5** Vergleiche die Antworten der beiden Fragebögen und zeige Unterschiede auf.

Folgenden Fragebogen kannst du dazu verwenden:

<b>Fragebogen</b>	
Alter der befragten Person: _____ Jahre <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
<p>1. Ab welchem Alter durftest du abends weggehen? Wann musstest du wieder zu Hause sein?</p> <p>2. Welche Person (Vater, Mutter) hat bei dir zu Hause hauptsächlich wichtige Entscheidungen getroffen?</p> <p>3. Musstest du im Haushalt mithelfen? Täglich oder ab und zu? Welche Arbeiten hast du ausgeführt?</p> <p>4. Welche Bücher oder Zeitschriften hast du in meinem Alter gelesen? Wie oft durftest du ins Kino gehen (monatlich, jährlich)?</p> <p>5. Wann hast du etwas Neues zum Anziehen bekommen? Wurden die Kleider gekauft oder selbst hergestellt? Wie viele Hosen oder Röcke oder Kleider und wie viel Paar Schuhe hast du besessen?</p>	<p>6. Was hast du in meinem Alter zum Geburtstag oder zu Weihnachten bekommen?</p> <p>7. Wer hat dir bei deiner Berufswahl geholfen (Berufsberatung, Eltern, Freunde)?</p> <p>8. Hast du dir in meinem Alter überlegt, wie du dein Leben planen willst (z. B. Erlernen eines Berufs, Erwerbsarbeit, Heirat, Familie, eigenes Haus)?</p> <p>9. Welche Entscheidungen sind dir in deinem Leben besonders schwer gefallen?</p> <p>10. Was würdest du im Rückblick in deinem Leben anders machen?</p>